



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 16.06.2009.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Josef Lütkecosmann CDU

Ratsmitglieder

Ursula Boldt-Hübner	UBG	
Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Walburga Frie	CDU	
Eveline Gößmann	CDU	
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Gerd Grzeschik	UBG	ab TOP 4
Wolf-Herbert Haase	SPD	für Herrn Broloer
Moritz Hegemann	Bündnis 90/Die Grünen	
Alfred Hübner	UBG	für Herrn Hauk-Zumbülte
Claudia Jürgens	SPD	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Dagmar Klose	Bündnis 90/Die Grünen	
Heinrich Rütering	CDU	
Friedhelm Timpert	CDU	
Helmut Walter	FDP	für Herrn Hantke

Sachkundige Bürger

Andreas Kleinmann CDU
Sascha Michalek SPD

Stellvertr. sachk. Bürger

Georg Schulze Bisping CDU für Herrn Meyer

Vertreter der Kirchen

Pfarrdechant Bernhard Tietmeyer ab TOP 4

Vertreter der Schulen

Heinrich Klausdeinken
Ursula Röttger
Klaus Schulte bis TOP 5
Ulrich Suttrup

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg Beigeordneter
Benedikt Gellenbeck FBL 2

Als Gast

Michael Werremeier Kreisjugendamt Coesfeld zu TOP 4

Schriftführung

Michaela Faber Schriftführung

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Heinz Rütering bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Erlass über Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Ganztagschulen (IZBB)

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwei Anträge von der Geschwister-Scholl-Hauptschule sowie dem Gymnasium Nottuln für Investitionen und Ausstattungen in Ganztagschulen (IZBB) vorliegen. Er schlägt vor, diese wegen der vorliegenden Eilbedürftigkeit unter TOP 7.4 zu behandeln.

Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.

Graffiti an Schulen

Frau Boldt-Hübner fragt nach, warum vorhandene Graffiti an Schulen verzögert beseitigt werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Punkt unter Verschiedenes beantwortet wird.

Prüfungsauftrag für eigenes Jugendamt

Herr Schulze Bisping erkundigt sich nach dem Prüfungsauftrag aus dem Jahre 2007. Herr Fallberg informiert, dass in der Sitzung am 30.10.2007 die Thematik behandelt und auf den Haupt- und Finanzausschuss vertagt wurde. Zwischenzeitlich wurden bereits vier Kommunen aufgesucht, die ein eigenes Jugendamt haben. Er weist jedoch darauf hin, dass nicht nur ein eigenes Jugendamt vorgehalten werden müsse, sondern auch weitere Aufgaben auf die Kommune zukommen, wie z.B. eigenes Bauordnungsamt, Prüfungsamt, pp.

Es sollen noch zwei weitere Kommunen aufgesucht werden. Danach wird eine Vorlage für den neuen Haupt- und Finanzausschuss bzw. Rat erarbeitet.

Sitzungstermin 19.08.2009

Beigeordneter Fallberg informiert die Ausschussmitglieder über einen neuen Sitzungstermin. Am 19.08.2009 findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen statt. Das Thema „Umbau/Neubau im Sportzentrum Appelhülsen“ soll dann behandelt werden. Die Sitzung beginnt um 18:00 Uhr mit einem Ortstermin und wird anschließend im Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof weitergeführt.

4	Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Coesfeld Vorlage: 106/2009
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Werremeier vom Jugendamt des Kreises Coesfeld.

Herr Werremeier stellt den Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Coesfeld vor. Er informiert die Ausschussmitglieder u. a. über die Historie und die Umsetzung im Kreis Coesfeld. Er stellt die wesentlichen Ergebnisse vor (Kinder- und Jugendarbeit, Verbandsjugendarbeit, Offene Kinder- u. Jugendarbeit, Schul- und berufsbezogene Jugendsozialarbeit). Weiterhin werden die Perspektiven sowie Förderbestimmungen dargestellt. Er weist neben dem Kinder- und Jugendförderplan auf die Internetadresse des Kreises Coesfeld hin, wo unter der Rubrik Bürgerservice noch weitere Details eingesehen werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Kleinmann zu den Bildungsveranstaltungen teilt Herr Werremeier mit, dass eine Förderung für ein Haus der Familie bisher nicht möglich ist. Institutionen wie z.B. die Familienbildungsstätten, die mit Landesmitteln gefördert werden, sind jedoch förderfähig.

Weiterhin weist er darauf hin, dass nur außerschulische internationale Begegnungen förderfähig sind.

Von Herrn Walter wird angeregt, die vom Kreisjugendamt herausgegebene Broschüre auch noch an die Vereine zu versenden.

Beigeordneter Fallberg berichtet, dass die Prüfung auf Einrichtung eines eigenen Jugendamtes nicht aus fachlichen Gründen, sondern aus rein finanziellen Gründen erfolgt. Die Gemeinde Not-tuln ist mit der fachlichen Kompetenz und der Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt hoch zufrieden. Die Gemeinde ist aufgrund der Finanzsituation gehalten, mögliche Einsparungen zu überprüfen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Informationen des Kreisjugendamtes Coesfeld zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5	Antrag der CDU-Fraktion vom 27.5.2009 zum Haus der Familie Vorlage: 121/2009
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Kleimann stellt den Antrag der CDU-Fraktion vom 27.05.2009 zum Haus der Familie vor. Herr Schulze Bisping führt weiter aus, dass bei diesem Projekt jetzt der Punkt erreicht wäre, wo externe Hilfe in Anspruch genommen werden müsste.

Es folgt ein reger Meinungs-austausch, in dem darauf hingewiesen wird, dass das Ergebnis des Prüfungsauftrages an die Verwaltung abgewartet werden soll, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Herr Fallberg weist darauf hin, dass die Verwaltung im Februar 2009 den Prüfauftrag erhalten hat. Zur Zeit wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt, auch im Hinblick, ob mit vorhandenem Personal eine Zentrale Beratungs- und Servicestelle („Familienlotse“) als Einstieg eingerichtet werden könnte.

Herr Fallberg sagt zu, dass dieser Bericht auf die Tagesordnung für den 19.08.2009 genommen wird.

Bis der Verwaltungsbericht vorliegt, stellt die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis:
vertagt

6	Antrag des SV DJK Grün-Weiß Nottuln e.V. vom 7.5.2009 auf Hallennutzung in den Ferien Vorlage: 110/2009
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Fallberg berichtet, dass der Bedarf der Sportvereine deutlich größer und die Reinigung flexibler geworden ist. Eine zusätzliche Kostenbeteiligung der Sportvereine wird nicht angestrebt, da sich diese bereits an den Nebenkosten beteiligen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Öffnung der Sporthallen in den Ferien für alle Nottulner Sportvereine gelten soll.

Beschluss:

Auch in den Schulferien wird für alle Nottulner Vereine das Training in allen Sporthallen gestattet, unter der Maßgabe, dass jeweils auf Antrag geprüft wird, ob Reinigungs- oder Unterhaltungsarbeiten entgegenstehen. Für evtl. Rückfragen und Fälle der Beanstandung werden der Produktgruppe Schule, Sport und Kultur die jeweiligen Übungsleiter namentlich und mit Kontaktadresse (Anschrift, Telefon) benannt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

7	Angelegenheiten der Schulen
----------	------------------------------------

7.1	Marketing für die weiterführenden Schulen in Nottuln Vorlage: 112/2009
------------	---

Die Vorlage wird dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Herr Fallberg berichtet, dass die Broschüre gut angenommen wurde und daher eine Neuauflage unter Anpassung der Text- und Bildpassagen erfolgen soll.

Frau Klose stellt die hohe Auflage in Frage, da dann die nächsten vier Jahre keine Anpassung möglich ist.

Frau Jürgens weist darauf hin, dass im Gegenteil zu einem Offset-Druck bei einem Digitalen Druck Anpassungen jeder Zeit möglich sind. Somit könnte man dieses Jahr einen Teil drucken und einen Teil dann später.

Beschluss:

Das von der Schulverwaltung mit den Schulleitungen abgestimmte Konzept wird zur Kenntnis genommen und die Neuauflage der Image-Broschüre „Nottuln macht Schule“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

7.2	Aufhebung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom 08.03.2005 Vorlage: 094/2009
------------	--

Die Vorlage wird dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Herr Gellenbeck erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fasst nach kurzer Aussprache folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom 08.03.2005 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

7.3	Antrag der Schulkonferenz der St. Martinus-Grundschule Nottuln vom 28.5.2009 auf Sicherstellung des Einsatzes einer Integrationshelferin/eines Integrationshelfers in jeder integrativen Klasse; hier: Antrag auf Übernahme von Personalkosten, die nicht vom Kreissozialamt abgedeckt sind Vorlage: 120/2009
------------	--

Die Vorlage wird dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Schulleiter Rönnebäumer erläutert den Antrag der Schulkonferenz der St. Martinus Grundschule. Er verdeutlicht, dass eine Kontinuität bei den Integrationshelfern für die Qualität des Unterrichts sehr wichtig ist.

Frau Brummerloh stellt anschließend die tatsächliche Situation dar.

Herr Fallberg erläutert die rechtliche Situation und weist auf die Freiwilligkeit der Leistung hin.

Nach sachlicher Diskussion beschließt der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit folgende Empfehlung an den Gemeinderat:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Nottuln wird gebeten, den bisher geltenden Beschluss der Kostenneutralität im GU erneut zu überdenken und die Kosten von 4.800 €/Jahr für je eine/n Integrationshelfer/in pro integrative Klasse zu übernehmen, sofern diese/r nicht vom Kreissozialamt oder einem anderen Sponsor getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 5 Enthaltung 2

7.4	Anträge der Geschwister-Scholl-Hauptschule und des Gymnasiums Nottuln auf Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Ganztagschulen (IZBB)
------------	---

Die Anträge der Geschwister-Scholl-Hauptschule sowie des Gymnasiums Nottuln sind dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Her Fallberg stellt den Ausschussmitgliedern den Erlass auf Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Ganztagschulen (IZBB) vor. Danach wäre bei einer Fördersumme von 100.000,00 € für zwei Schulen ein Eigenanteil von 10.000,00 € aufzubringen.

Der Betrag könnte durch liquide Mittel aufgebracht werden.

Nach anschließender Aussprache fasst der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit folgenden Beschluss als Empfehlung für den Haupt- und Finanzausschuss:

Beschluss:

Für die Geschwister-Scholl-Hauptschule und das Gymnasium Nottuln sollen Anträge auf Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Ganztagschulen (IZBB) gestellt werden. Der auf-

zubringende Eigenanteil von bis zu 10.000,00 € wird außerplanmäßig zur Verfügung gestellt und wird durch die Inanspruchnahme liquider Mittel gedeckt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

8	Zuschuss an die öffentlichen Büchereien in Nottuln; hier: Förderung der Lesekompetenz Vorlage: 115/2009
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Herr Fallberg erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fasst anschließend ohne weitere Aussprache folgenden Beschluss:

Beschluss:

Das zwischen den Schulleitungen, den Büchereien und der Verwaltung abgestimmte Vorgehen zur Steigerung der Lesekompetenz wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die zur Verfügung gestellten zusätzlichen Haushaltsmittel (1.000 €/2009) werden zu je 150 € auf die sechs öffentlichen Büchereien in der Gemeinde Nottuln verteilt.

Der Restbetrag in Höhe von 100 € soll für eine besondere Veranstaltung (Tag des Buches o.ä.) im Herbst 2009 zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

9	Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof Vorlage: 107/2009
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Herr Gellenbeck führt in das Thema ein.

Auf Nachfrage verdeutlicht Herr Fallberg die Aktivitäten im Hinblick auf die intensive Vermarktung des Bürgerzentrums Schulze Frenkings Hof. Er weist unter anderem auf den Hausmeisterpool, die Raumausstattung, den Internetauftritt sowie den neuen Flyer hin.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Gellenbeck beantwortet.

Herr Gellenbeck ermuntert die Ausschussmitglieder, Anregungen im Hinblick auf Änderungen des Flyers zu melden. Diese könnten dann eingearbeitet werden.

Beschluss:

Die Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte und Betriebskostenpauschalen für die Alte Amtmannei und für das Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof vom 5.11.2002 werden, betreffend das Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof, wie mit den Vereinen abgestimmt (Anlage Nr. 1), geändert und zum 01.01.2010 in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

10	Sozialdaten 2004 bis 2008 der Gemeinde Nottuln Vorlage: 105/2009
-----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 10 beigelegt.

Herr Gellenbeck erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Michalek wünscht sich zukünftig schriftliche Erläuterungen zu den einzelnen Zahlen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen

11	Verschiedenes
-----------	----------------------

11.1 Graffiti an Gebäuden

Auf Nachfrage erläutert Herr Fallberg die Verfahrensweise der Verwaltung.

1. Hausmeister versucht die Zeichnungen zu beseitigen
2. Reicht diese Maßnahme nicht aus, wird die Angelegenheit an das Gebäudemanagement weitergeleitet. Dieses kann nach der Haushaltsgenehmigung entsprechende Aufträge an Fachfirmen erteilen

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass eine schnelle Beseitigung bei Verschmutzung erfolgen muss.

Frau Jürgens weist auf die Möglichkeit einer Versiegelung der Flächen hin, die ein Abwischen bei erneuter Verschmutzung möglich machen soll.

11.2 Beschädigung eines Sandsteinemblems

Herr Schulze Bisping weist darauf hin, dass ein Teilstück des Sandsteinemblems an der Aschebergschen Kurie abgebrochen ist und somit die Sicherheit auf dem Gehweg gefährdet.

11.3 Verabschiedung

Der Vorsitzende dankt Herrn Tietmeyer im Namen des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt.

Josef Lütkecosmann
Vorsitzender

Heinz Rütering
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin